

(Ein) Würfe



Feministischer Newsletter+Neuigkeiten+Texte+Meinungen+Informationen+Hintergrund+

Inhalt:

1. **Einladung zum Frauenplenum nach Berlin
14.6.2007**
2. **Arbeitsgruppen beim Frauenplenum**
3. **Termine**
4. **Nachrichten**

1. Einladung: Brot und Rosen: Woher wir kommen - wohin wir gehen

Seit sich die Neue Linke abzeichnet, seit Sommer 2005, sind wir Frauen aufeinander zugegangen, haben uns kennen gelernt, gefeiert, gelacht, manchmal geschimpft - und vor allem vieles miteinander entwickelt. Initiativen zu Programm und Statut, zur Mindestlohnkampagne, zum neuen Feminismus, einer neuen linken Kultur, zum Sozialstaat usw. Einiges davon ist in der neuen Partei der Linken angekommen, vieles noch nicht.

Die neue Partei der Linken wollen wir mit einem starken Votum der Frauen auf einen guten Weg bringen in Richtung Feminismus, Fraueninteressen und Freude, denn „Widerstand ist das Geheimnis der Freude“ (Alice Walker). Deshalb laden wir - trotz Werktags (!) - ein zum

3. Frauenplenum der Neuen Linken am 14. Juni 2007 (Donnerstag!) Einlass ab 12 Uhr

in die **Werkstatt der Kulturen**, Berlin, ganz in der Nähe der Tagungsstätte der Parteitage.

Eingeladen sind alle Delegierten der Parteitage und alle interessierten Frauen und Männer.

Anmeldungen brauchen wir dringend für die Planung! Bitte, meldet Euch bis zum 01. Juni 2007 an bei:

frieder.rabe@linkspartei.de. Tel: 030 24009- 567 Fax: 030 24009 -561

Frieder Rabe ist auch die richtige Adresse für die Organisation von **Schlafplätzen** und allen Kosten-Fragen, denn:

An Geld soll die Teilnahme nicht scheitern! Wenn nötig, trägt die Linkspartei die Kosten von Fahrt und/oder Übernachtung.

Programm:

Ab 12:00 Uhr Ankommen, Imbiß

13:00 Uhr Eröffnungsplenum „Woher wir kommen“

mit Gestalterinnen aus dem In- und Ausland und einem besonderen Überraschungsgast

Nr. 3/Mai 2007

(Aus-) Würfe

ER verstehe nichts von Frauen, er könne Frauen nur vögeln, meinte jüngst ein Mann, Mitglied der Linkspartei, der sich damit wohl als waschechter Macho ausweisen wollte. Den ersten Teil seiner Aussage wollen wir gerne glauben, aber da Machos gerne zu völliger Selbstüberschätzung neigen, muss der zweite Teil seiner Aussage mit grosser Skepsis betrachtet werden.

Wollen wir hoffen, dass es stimmt - im Interesse der betroffenen Frauen!

»Muss denn dieser Stern untergehen? Er müsste nicht, müsste nicht, wenn alle bereit wären, von etwas zu lassen, was sie aber gerade deshalb nicht können, weil ein Untergang in der Luft liegt, der den Ersättlichsten unersättlich macht.« Und weiter: »Wer die Erde als Ganzes sieht, gewahrt eine riesige Kranke, an deren Körper in jedem Augenblick eine neue Wunde aufbricht und deren rauer, stoßweiser Atem dem Galgenhumor der Schlagermelodien einen finsternen Kontrapunkt setzt. Ja, eine Kranke ist es, um die wir in weißen Kitteln herumsitzen. Unser Lager haben wir bei ihr aufgeschlagen, beobachten und füttern sie, was nicht hindert, dass sie eines Nachts über unsere schlafenden Glieder hin-

14:45 Pause

15:00 Uhr Arbeitsgruppen (s.Punkt 2)

18:00 Uhr Abschlussplenum „Wohin wir gehen“ mit unseren nächsten Vorhaben (Ergebnisse der Arbeitsgruppen), unseren Ansprüchen an die Neue Linke, mit Kultur, Gästen, Ermutigung und Selbstermächtigung.

20:00 Uhr Abendbrot bei Abendrot

ab 21:00 Uhr Kultur und Tanz mit der Frauenband „Die Gabys“ und offenen Türen für alle Delegierten und Gäste des Parteitags, die schon angereist sind.

Mit der „**Werkstatt der Kulturen**“ haben wir einen inspiierenden Ort für das Frauenplenum gefunden. Seht selbst nach: www.werkstatt-der-kulturen.de

Wir freuen uns auf Euch! Für das WIR-Kollektiv des Frauenplenums:

Christel Buchinger

Christiane Reymann

Christel.buchinger@t-online.de

reymann-berlin@t-online.de

wegsteigen und das Haus in Brand setzen wird. Und vielleicht wäre sie doch noch gesund geworden, vielleicht hätte sie die Liebe geheilt.“

Marie-Luise Kaschnitz 1963

(M-L K hat die Erde als männlichen kranken bezeichnet, da die Erde aber weiblich ist, habe ich eigenmächtig das Geschlecht der Kranken verändert C.B.)

Anfahrt:

Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, Berlin, mit U7 und U8 Ausstieg U-Bhf. Hermannplatz, Bus M29, M41, 171, 194, 344. Parken: Parkplatz der "Neuen Welt" an der Hasenheide.

2. Arbeitsgruppen beim Frauenplenum

Informationen und Materialien zum Frauenplenum und zu den Arbeitsgruppen werden fortlaufend aktualisiert auf www.sozialistinnen.de/frauenplenum und www.lisa-frauen.de. Dort könnt Ihr auch bisherige Debatten und Ergebnisse einsehen, einige der Arbeitsgruppen etwa sind Fortsetzungen von bisherigen Frauenplenums – natürlich offen für alle „Neulinge“!

AG Neuer Feminismus auch für die Linke?

Eine linke Politik, die die Geschlechterverhältnisse ausblendet, ist in keinem Politikfeld zukunftsfähig. Nicht nur in der Politik, auch in der Organisationsentwicklung reproduziert sie allenfalls modernisierte patriarchale Strukturen. **Ziel der AG** ist die Formulierung eines konkreten Projekts der Analyse der Geschlechterverhältnisse.

AG Sozialstaat: Frauen und Gesundheit

Können behinderte und chronisch sowie psychisch erkrankte Frauen und Mädchen sich Gesundheitsleistungen in unserem Staate noch leisten? Ziel ist es Frauen und Mädchen mit und ohne Behinderungen zu sensibilisieren, um die Barrieren in den Köpfen abzubauen.

AG Arbeit und Sozialstaat aus Frauensicht

Frauen waschen, bügeln, kochen, pflegen und erziehen unentgeltlich. In prekären Arbeitsverhältnissen sind sie überrepräsentiert. Und sobald ein Berufsbereich zur Frauendomäne wird, sinken die Löhne. Das alles geht in das heutige Verständnis von Sozialstaat ein – und das soll nicht so bleiben. Ein geschlechtersensibler Blick aus Frauenaugen auf Arbeit und Sozialstaat – auch im europäischen Vergleich – kommt zu überraschenden Ergebnissen. Sie in linke Politik einzuführen, ist das **Ziel der AG**.

AG Familienpolitik contra Frauenpolitik?

Auch innerhalb der Linken wurden jüngst Konzepte einer Familienpolitik in die Diskussion gebracht, die Frauen wieder auf ihre Rolle als Mütter festlegen und z.B. ein Erziehungsgehalt an staatliche Bevormundung knüpfen. Und eine alte Stereotype der Konservativen lautet: Frauenemanzipation geht auf Kosten der Familie. **Ziel der AG** ist es, den emanzipatorischen Gehalt linker Frauen- und Familienpolitik klar zu zeichnen und deutlicher in die aktuellen Auseinandersetzungen mit der Großen Koalition einzubringen.

AG Gewalt gegen Frauen

In der Europäischen Linkspartei haben wir eine Kampagne gegen Gewalt an Frauen begonnen. Viele Kommunalpolitikerinnen der Linken engagieren sich in ihren Städten und Gemeinden für Frauenhäuser, für Aufklärung zu Gewalt an Frauen, zur Durchsetzung und Verbesserung des Gewaltschutzes. **Ziel der AG** ist es, Aktionen und eine ebenso schlüssige wie umfassende Politik gegen Gewalt an Frauen in der Linken zu verankern.

AG Frauen und Frieden

Ob auf internationalem Parkett oder bei der Basisarbeit vor Ort: Frauen bringen wichtige Per-

spektiven in die Friedensarbeit ein. Trotzdem werden sie meist nicht in Friedensprozesse einbezogen, wie dies die UN Resolution-1325 fordert. In der AG wird auch von zwei Nahost-Reisen einer Frauendelegation der Linksfraktion im Bundestag berichtet, die vor Ort Gespräche mit Friedensaktivistinnen geführt haben.

AG Ost-West-Frauen: Was ich immer schon mal wissen wollte...

Nach der Wende haben sich Frauen aus Ost und West nicht die Zeit genommen, sie haben sich nicht die Räume geschaffen, um über ihre jeweils besonderen Selbstbilder als Frauen, über die Art und Weise ihres politischen Kampfes um Selbstbestimmung und Emanzipation zu sprechen. Die Folge: Immer noch sind Unwissenheit und Vorurteile verbreitet. Jetzt, da wir die gesamtdeutsche Linke neu gründen, sind wir in Gefahr, den gleichen Fehler zu wiederholen. **Ziel der AG** ist es, dem entgegenzuwirken, indem Frauen aus Ost und West über ihre Biografien und ihre Wege der Befreiung sprechen und sich gegenseitig Fragen beantworten.

AG Linke Frauenpolitik - in welchen Strukturen?

Autonome Strukturen oder Frauenstrukturen in der neuen Partei entwickeln, darüber ist schon einige Diskussion geführt worden. Aber ist das ein Gegensatz? Geschlechter-/Frauenpolitik ist Aufgabe der ganzen Partei, sie zu organisieren Aufgabe aller Leitungen. Aber Frauen reklamieren auch eigene Räume, um eigene Themen zu setzen. **Ziel der AG** ist es, Vorstellungen zu entwickeln, wie das organisiert werden kann/soll, damit es sich gegenseitig befruchtet und bereichert.

Wir laden alle Frauen ein, sich schon in die Vorbereitung des Plenums einzubringen:

Christel.Buchinger@t-online.de stellt die Kontakte zu den AG-Leiterinnen her.

2. Termine

11.05.2007 16:00 Uhr Potsdam Treffen von LISA Brandenburg Unsere Heimat

02.06.2007 Demonstration gegen den G8-gipfel in Rostock

05.- 7.6. 2007 Alternativgipfel in Rostock

23.06.2007: Lisa Sachsen-Anhalt lädt zum Clara-Zetkin-Tag nach Birkenwerder ein.

22.07.2007 11:00 Uhr Köln Landeslisa Treffen NRW

28./29.07.2007 11:00 Uhr wahrscheinlich Leipzig oder Kassel, Bundeslisa-Treffen mit Klausur über feminist. Manifest

17.08.2007 DGB Haus in Stuttgart Internationaler Sozialistischer

Frauenkongress zum 100. Jahrestag des Ausserordentlichen Sozialistinnenkongresses in Stuttgart auf Initiative von Clara Zetkin

mit internationalen Gästen.

07.09.2007 16:00 Uhr Potsdam LISA Brandenburg

13./14.10.2007 11:00 Uhr Halle/Saale Bundeslisa- Treffen

23.11.2007 16:00 Uhr Potsdam LISA Brandenburg

23.11.2007 Frauenkongress der Europäischen Linken in Prag

im Anschluss Kongress der Europäischen Linken

3. Ergebnisse des Frauenplenums Hannover

Zu finden unter: <http://www.lisa-frauen.de/aktuelles> und unter

http://sozialisten.de/partei/strukturen/frauenplenum/frauenplenum_hannover_0701/

4. Nachrichten

Am 8. März 2007 hat sich die **Landesarbeitsgemeinschaft Lisa Saar** gegründet und am 5. Mai eine **FrauenAG der Linken Nordhessen**.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Lisa ist dabei ein **Feministisches Manifest** zu erarbeiten, dessen erster Entwurf vor dem Frauenplenum in Berlin veröffentlicht wird. Wir hoffen auf eine rege Diskussion und werden eine Klausur von Lisa im Juli dazu durchführen.

